

Erwerbslose Wiesbaden



MINDESTLOHN für Alle!

...auch für Arbeitsuchende!

Wir müssen jetzt dranbleiben! Mit Hinweis auf die Tarifautonomie wollte der DGB noch im Jahr 2005 von einem gesetzlichen Mindestlohn nichts wissen. Erst ab 2007 forderte er einen gesetzlichen Mindestlohn von 7,50 € und dann ab 2010 8,50 €.

Aus den Gewerkschaften ver.di und Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hört man sogar, dass der gesetzliche Mindestlohn zügig auf 10 Euro angehoben werden soll. Aktuell hat die NGG aber für das fleischverarbeitende Gewerbe einen Tarifvertrag von lediglich durchschnittlich 8,50 Euro Mindestlohn abgeschlossen, den sie selber nicht für ein Meisterstück, aber aus der momentanen Situation heraus für vertretbar hält. Beschäftigte müssten dort teilweise mit einem Stundenlohn von 3 oder 4 Euro auskommen. Nach der Bundestagswahl 2013 hat sich die SPD für die Große Koalition entschieden. In diesem Rahmen hat sie nun zu den absurden von den Unionsparteien geforderten Ausnahmen vom gesetzlichen Mindestlohn „Ja!“ gesagt.

Wir fordern mindestens 10 Euro lohnsteuerfreien gesetzlichen Mindestlohn, weil dies das durch uns nachgewiesene Existenzminimum eines in Vollzeit erwerbstätigen Alleinstehenden ist.